

GZ B 0001/1-2016  
An der Paris Lodron-Universität Salzburg  
ist am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien**  
der Naturwissenschaftlichen Fakultät  
ab 1. Oktober 2016 eine



befristete **Universitätsprofessur für Theoretische Festkörperphysik**

zu besetzen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen auf dem Gebiet der Festkörperphysik international ausgewiesen sein und das Fach vor allem in der Lehre in der ganzen Breite vertreten können. Der Forschungsschwerpunkt sollte im Bereich der **Theoretischen Festkörperphysik** mit dem Schwerpunkt auf Modellierungstechniken (MD, DFT) zur Berechnung physikalischer Eigenschaften von Festkörpern bzw. von kondensierter Materie allgemein, liegen.

Entsprechend der eigenen Forschungsausrichtung gehören zu den Hauptaufgaben in der Lehre die Ausbildung im Fach Festkörperphysik und die Abhaltung von Lehrveranstaltungen zur Struktur der Materie für Studierende des Bachelorstudiums Ingenieurwissenschaften. Darüber hinaus wird die Mitwirkung in der Physikausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Biologie, Lehramt Physik, Materialwissenschaften und Chemistry and Physics of Materials, teils auch in englischer Sprache, erwartet.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, fach einschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen etc.);
6. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
3. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
4. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt für drei Jahre (von 01.10.2016 bis 30.09.2019) in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (1) UG 2002 und dem Angestelltengesetz, sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden. Für eine allfällige Entfristung nach Ablauf der 3 Jahre wäre ein Berufungsverfahren nach § 98 UG erforderlich.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **25. Mai 2016** (Poststempel) der Personalabteilung, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg, zu übersenden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet. Eine digitale Version der Bewerbungsunterlagen ist zusätzlich auf CD beizulegen.